



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

## Gemeindevorstandssitzung vom 4. April 2017

---

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)  
Jäger Arno, Vizepräsident  
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

---

### **Antrag Samnaun Tourismus bezüglich Finanzierung Neugestaltung vom Pflanzenpfad**

Mit E-Mail vom 30.03.2017 teilt der Leiter von Engadin Samnaun, Bernhard Aeschbacher, mit, dass sie auf die kommende Sommersaison hin den Pflanzenpfad auf den Chè d'Mot neu gestalten möchten. Die bestehenden Tafeln aus dem Jahr 2006 sind gemäss Ausführungen stark verwittert. Mit der Neu-Produktion sollen auch die Holzpfähle und Halterungen durch den Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun neu angefertigt werden.

Der neue Pflanzenpfad soll grundsätzlich auf der gleichen Route wie der bestehende Pflanzenlehrpfad umgesetzt werden. Neu soll jedoch ein Rundkurs entstehen, indem auf dem viel begangenen Wanderweg von Salatsch über Muttauna nach Samnaun-Ravaisch neu 4 Tafeln des Pflanzenpfades aufgestellt werden. Bei der neuen Pflanzenpfad-Willkommenstafel im Bereich «Haus Sprecher» würde mittels einer übersichtlichen Karte über den Wegverlauf des Pflanzenpfades informiert. Mit diesen Massnahmen sollen mehr Gäste motiviert werden, den Pflanzenpfad zu begehen.

Gemäss E-Mail wird im April die Überarbeitung des Contents (Texte, Bilder) in Zusammenarbeit mit Brigitta Zegg und Andrea Stradner abgeschlossen, so dass die neuen Tafeln im Mai geliefert und aufgestellt werden können.

Für die Neugestaltung und Produktion stellt Engadin Samnaun den Antrag an die Gemeinde um Finanzierung. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 4'300.00, davon entfallen CHF 2'400.00 auf die Arbeitsstunden der Mitarbeiter vom Forst-/Werkdienst und CHF 1'036.00 sind Materialkosten. Der Druck der Informationstafeln (32 Stück Aluminiumtafeln bedruckt mit Hochleistungsfolie und UV Laminat) kostet gemäss der preiswertesten Offerte von der Firma Manfred Fili CHF 812.15.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch von Engadin Samnaun geprüft. Er ist der Auffassung, dass die neue Routenführung vom Pflanzenweg mit Start im Bereich vom Talwanderweg (Haus Sprecher) die Attraktivität des Weges steigert und der Weg so mehr Beachtung findet.

Aufgrund vom Antrag von Engadin Samnaun genehmigt der Vorstand für die Neugestaltung des Pflanzenpfades den Betrag von CHF 4'300.00, damit das Projekt im Mai 2017 umgesetzt werden kann.

Die Aufwendungen werden über das Tourismuskonto 831, Wanderwege / Freizeitgestaltung gebucht.

Für die Content-Erarbeitung (Mitarbeiter Gäste-Info Samnaun, Brigitta Zegg), die Layout Erstellung (Mitarbeiter Gäste-Info) und Fotos (Andrea Stradner, Gäste-Info) werden die Kosten von Engadin Samnaun getragen.

### **Anschaffung und Einbau Wasserenthärtungsanlage in der Gemeindeliegenschaft Chasa Riva**

In der Gemeindeliegenschaft Chasa Riva gibt es aufgrund des kalkhaltigen Wassers häufig Probleme mit Maschinen. Speziell in den Lokalitäten, welche die Gemeinde an die Bäckerei-Café Rechsteiner vermietet hat (Kaffeemaschine, Geschirrspüler), aber auch bei den Waschmaschinen und Geschirrspülern in den Mietwohnungen führt das kalkhaltige Wasser zu Problemen. Aus diesem Grund hat der Liegenschaftsverantwortliche der Gemeinde, Claudio Prinz, die Möglichkeiten geprüft, wie das Kalkproblem behoben werden kann.

Aufgrund der Wasserhärte ist es gemäss seinen Abklärungen von Vorteil, wenn eine Wasserenthärtungsanlage eingebaut wird. Gemäss vorliegendem Angebot kostet eine Enthärtungsanlage (ohne Schutzfilter und Dosierpumpe) CHF 7'232.90. Für die Anschlussleitungen und die Montage entstehen geschätzte Kosten von CHF 4'621.00 (Abrechnung nach Aufwand). Die Total-Kosten betragen somit CHF 11'853.90.

Der Gemeindevorstand beschliesst, in der Gemeindeliegenschaft Chasa Riva eine Wasserenthärtungsanlage einbauen zu lassen. Die Anlage soll im Heizraum installiert werden, weil dieser einerseits abgeschlossen werden kann und andererseits auch über den nötigen Platz verfügt. Die Rohre sollen isoliert werden, um die Wassertemperatur tiefer zu halten.

Der Gemeindevorstand genehmigt für die Anschaffung einer Wasserenthärtungsanlage für die Liegenschaft Chasa Riva den Betrag von max. CHF 11'850.00.

Der Liegenschaftsverantwortliche der Gemeinde wird beauftragt, noch weitere Offerten einzuholen. Der Auftrag wird anschliessend an den günstigsten Anbieter vergeben.

### **Antrag betreffend Wegführung vom Pater-Maurus-Carnot-Weg**

Wie der Präsident der Betriebskommission der Pater-Maurus-Carnot-Stiftung (PMC-Stiftung), Alfred Heis, mit Schreiben vom 20.03.2017 mitteilt, befasst sich die Stiftung mit dem Gedanken, in Samnaun einen Pater-Maurus-Carnot-Weg einzurichten. Auf Informationstafeln sollen die Person Pater Maurus Carnot, die Stationen seines Lebens und seine unterschiedlichen Wirkungskreise dargestellt werden. Wanderer und Spaziergänger sollen sich anhand dieser Tafeln ein gutes Bild dieses bedeutenden Samnauners machen können. Das Andenken an Pater Maurus wird erhalten und gefördert.

An der Sitzung der Betriebskommission der PMC-Stiftung vom 16.02.2017 wurden mögliche Varianten der Wegführung diskutiert.

Nach Abwägen der Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten hat sich die Kommission für die Wegführung vom Geburtshaus in Laret hinunter zur Truo-Brücke und dann dem alten Weg entlang (Talwanderweg) bis nach Plan entschieden.

Die PMC-Stiftung fragt den Gemeindevorstand an, ob er das Vorhaben grundsätzlich für gut befindet, mit der Wegführung einverstanden ist und der Bezeichnung «Pater-Maurus-Carnot-Weg» zustimmen kann.

Die Betriebskommission wird gemäss Schreiben zu gegebener Zeit um einen Gesprächstermin anfragen, um das Projekt näher vorzustellen.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch der Betriebskommission der PMC-Stiftung zur Kenntnis genommen.

Er sieht es als positiv an, wenn der Weg vom Geburtshaus in Laret weg führt. Entlang vom vielbegangenen Talwanderweg kann am besten den Gästen und Einheimischen die Person Pater Maurus Carnot und sein Wirken nahegebracht werden.

Die Bezeichnung «Pater-Maurus-Carnot-Weg» ist nach Meinung des Gemeindevorstandes in Ordnung.

Es ist zu beachten, dass die Tafeln entlang des Talwanderweges (Truo-Brücke nach Plan) allenfalls auf Privatboden aufgestellt werden müssen. Es ist dafür von den betroffenen Grundeigentümern das Einverständnis einzuholen.

Sobald das bereinigte Projekt der Kommission vorliegt, wird der Vorstand mit der Betriebskommission anschauen, wo die Tafeln aufgestellt und ob allenfalls Tafeln einzeln oder in Kombination an den bereits vorhandenen Beleuchtungsmasten vom Talwanderweg montiert werden können.

### **Vorschlag Stiftungsratsmitglied - Pater-Maurus-Carnot-Stiftung**

Bereits im Mai 2016 hat der Gemeindevorstand festgestellt, dass per Ende 2015 ein Wechsel im Stiftungsrat der Pater-Maurus-Carnot-Stiftung stattgefunden hat. Wie der Gemeindevorstand ebenfalls feststellte, waren bisher immer auch Mitglieder der Kulturkommission als Vertreter der Gemeinde Samnaun im Stiftungsrat der Pater-Maurus-Carnot-Stiftung vertreten. Dies ist seit dem letzten Wechsel nicht mehr der Fall.

Insbesondere wegen der Kommunikation und auch weil die Pater-Maurus-Carnot-Stiftung im Talmuseum (Eigentümer: Gemeinde Samnaun) untergebracht ist, ist der Vorstand der Meinung, dass mindestens ein Stiftungsratsmitglied gewählt werden sollte, welches gleichzeitig in der Kulturkommission der Gemeinde Samnaun Einsitz hat. Der Gemeindevorstand hat daher beim Stiftungsrat der Pater-Maurus-Carnot-Stiftung einen entsprechenden Antrag eingereicht.

Mit Schreiben vom 22.10.2016 hat der Präsident der Betriebskommission der Pater-Maurus-Carnot-Stiftung, Alfred Heis, mitgeteilt, dass der Stiftungsrat den Antrag der Gemeinde Samnaun zur Wahl eines zusätzlichen Stiftungsratsmitgliedes behandelt hat.

Der Stiftungsrat teile die Meinung des Gemeindevorstandes, dass die Kulturkommission der Gemeinde Samnaun in der Pater-Maurus-Carnot-Stiftung vertreten sein sollte. Dadurch werde unter anderem die direkte Kommunikation erleichtert und die Ziele der beiden Institutionen könnten wirkungsvoller und effizienter verfolgt werden. Er teilt mit, dass der Stiftungsrat dem Antrag des Gemeindevorstandes zugestimmt hat und er bittet, den Namen und den Lebenslauf der zu wählenden Person bis Ende August 2017 mitzuteilen. An der Sitzung vom 28.10.2017 werde der Stiftungsrat die Wahl des neuen Mitgliedes des Stiftungsrates vornehmen.

Der Gemeindevorstand nimmt das Schreiben vom Präsidenten der Betriebskommission der Pater-Maurus-Carnot-Stiftung zur Kenntnis.

Der Vorstand schlägt vor, dass jeweils das Gemeindevorstandsmitglied, welches für das Departement Kultur zuständig und somit auch in der Kulturkommission vertreten ist, von Amtes wegen im Stiftungsrat der Pater-Maurus-Carnot-Stiftung Einsitz nimmt. Dies ist zurzeit Gemeindevorstand Cla Davaz.

Bezüglich Lebenslauf wird Cla Davaz Kontakt mit Alfred Heis aufnehmen und abklären, in welcher Form dieser benötigt wird.

Aus Sicht des Gemeindevorstandes ist es nicht nötig, dass das jeweilige Stiftungsratsmitglied der Gemeinde im öffentlichen Register eingetragen wird. Dies wird dem Präsidenten der Betriebskommission entsprechend mitgeteilt.

### **Grobkostenschätzung Quartierstrasse Vallaunc für Budget 2018**

Aufgrund eines Antrages zur Erstellung der Quartierstrasse Vallaunc im Zusammenhang mit einem Baugesuch hat der Gemeindevorstand an der Sitzung vom 29.03.2017 entschieden, die nötigen Plangrundlagen erstellen zu lassen. Er ist davon ausgegangen, dass diesbezüglich bereits im 2001 Vorarbeiten geleistet wurden. Das Büro Schneider Ingenieure AG wurde beauftragt, die vorhandenen Planunterlagen zu prüfen, allenfalls zu ergänzen und die Kostenschätzung auf den heutigen Stand anzupassen.

Gemäss Abklärungen vom Büro Schneider Ingenieure AG wurden die Kosten im 2001 für das Budget 2002 mit CHF 570'000.00 berechnet. Laut E-Mail vom 30.03.2017 stimmen diese Kosten noch und können auch in das Budget 2018 aufgenommen werden.

Die detaillierten Kosten werden im Rahmen der Projektplanung berechnet.

Der Gemeindevorstand nimmt die Informationen zur Kenntnis. Im Investitionsbudget 2018 werden für die Quartierstrasse Vallaunc CHF 570'000.00 vorgesehen.

### **Skiweg Samnaun-Laret - Entschädigung Baurechte und Ernteaussfall**

Im Rahmen der gesamten Projekte Skigebietserweiterung/Erschliessungen hat der Vorstand die Vorbereitungsarbeiten bezüglich der Skiwege zu/ab den Fraktionen aufgenommen.

Für den Skiweg Laret wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt erste Planungsarbeiten ausgeführt. Der Weg ist bei der letzten Ortsplanungsrevision in der Erschliessungsplanung als Wintersportzone aufgenommen worden. Die planerischen Voraussetzungen sind somit vorhanden.

Der Gemeindevorstand wird für das Projekt Skiweg Laret die betroffenen Liegenschaftseigentümer kontaktieren und Verhandlungen bezüglich der Baurechte aufnehmen. Die entsprechenden Grundstücksauszüge liegen vor.

Der Gemeindevorstand entscheidet, die entsprechenden Servitute mit einer einmaligen Entschädigung von CHF 10.00 pro m<sup>2</sup> abzugelten und die vorübergehende Beanspruchung von Land mit CHF 0.50 pro m<sup>2</sup> und Jahr, für 2 Jahre (= Total Ernteausschlag CHF 1.00 pro m<sup>2</sup>) zu entschädigen.

Die Projekt- und Kreditgenehmigung wird im Rahmen vom Gesamtprojekt Skigebietserweiterung/Erschliessungen erfolgen.

Samnaun, 11.04.2017/sp